Fahrplan zum Klassenerhalt

Beitrag von „finzelberg“ vom 23. Januar 2019, 16:46

Mit den seit dem Frankfurtspiel gezeigten Leistungen werden wir Mühe haben die 21 Punkte zu schaffen , die Fädd seinerzeit holte .

Beläst man es bei MK , weil man ihm den erneuten Wiederaufstieg zutraut (Variante 1) , oder sich von ihm erst nach dem bevorstehenden Abstieg trennen wird (Variante 2) rechne ich mit maximal 4 Heimpunkten , plus maximal 5 Auswärtspunkten .

Im Übrigen halte ich die jetzige Situation mit der Verbeek- Saison nicht für vergleichbar :

Damals konnten wir in der Hälfte aller Spiele mehr als auf Augenhöhe mithalten und das mit einem Trainer der die Truppe erst im Laufe der Vorrunde übernahm und nicht wie MK ,der seit knapp zwei Jahren verantwortlich ist .

Analysiert man nüchtern und emotionsfrei , spricht nichts dafür mit MK weiter zu machen , wenn man angesichts des (noch) engen Tabellenkellers an eine 50%ige Chance glaubt , die Liga über die Relegation halten zu können .

Glaubt man das ohnehin nicht ,kann man alles beim Alten belassen .

Finanziell ist man dann den Weg " lieber den Spatz in der Hand " (sicherer kleiner Schritt zur Konsolidierung) gegangen , auch wenn davon ausgegangen werden muss , dass die Zuschauereinnahmen nicht mehr die Planzahlen erreichen werden .